

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand

Herausgeber: Swiss Society of New Zealand

Band: 13 (1948)

Heft: 9

Artikel: D'Schwindler

Autor: Moosberger, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-942556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

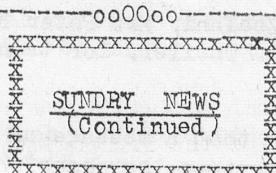
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D'Schwindler.

=====
Es get überall Mensche, wo nüt erzüüget, wo esensi em
wo vom Schwindel lebet ond d'Lüüt aalüüget,
z'Paris hät eine chöne es Schwindelg'schäft betriibe,
er hät nöd chöne lese ond nöd schriibe,
noch Johre händ's denn de Schwindel uuseg'funde,
de Schwindler aber ist spurlos verschwunde,
do bruuchts meini nöd viel Bildig, 's ist jo zom lache,
me muess noh frech sii, denn cha mer Millione mache,
chaast en andere öbertölple ond Geld mache däbii,
so bist en gute G'schäftsmaa, denn bist a Genie,
es muess eine halt wichtig chönne tue,
ond es g'höhrt ä Dosis Frechheit däzue,
die uufrichtige Lüüt, die ehrliche ond fromme,
diä sind denn d'Opfer, das sind die Domme,
diä wäret uusg'suuget, g'schohre ond g'ropft,
ond ne d'Huet über d'Ohre iä g'stropft,
chaast du nöd schwindle, so heisst denn no schnell,
du bist nöd of de Höchi, du bist z'wenig hell,
wenn eine so im Grosse schwindle chaa,
wie de Kreuger, de schwedischi Zöndhölzlimaa,
so eine werd vergötteret, so eine hät's guet,
vor so eim chneuet mer abe, ond lofft no de Huet,
dene Schwindler chaast nöd vertrönne, wo wöttest au heh,
d'Welt ist jo volle, 's gett länger je meh
worom fahrt mer nöd ab met all dem Schwindel,
met Wucherer, Schieber ond anderem G'sjadel,
do wonderet sich d'Lüüt, ond machet es G'schrei,
woram dass so eine nöd i de Höll une sei,
do nötzt ä kei's schimpfe, das ist alles för d'Chatz,
d'Höll ist halt volle, sie händ ä kei Platz.

A. Moosberger.



decided to abolish the visa for nationals of New Zealand visiting Switzerland, and Swiss citizens visiting the Dominion; effective as of August 1st, 1948. A visa will still be required for those who wish to take either permanent residence or a remunerative position.

TOURISM.

During the month of July more visitors arrived in Switzerland than at any time since the War. 240,000 visitors from abroad arrived in the City of Basel by rail, car or air; most of them were from Belgium, England, Holland and France.

NEWS FROM THE CANTONS:

AARGAU: During a very heavy thunder storm a motorist ran into a rear group of soldiers who were returning from night exercises. This happened on the road between Aarau-Schönenwerd. Nine young soldiers were injured.

APPENZELL: The well-known singer and yodeller, Mrs. Marie Frey-Bernhardsgrutter, died in her 49th year. Together with her husband she made many appearances in Switzerland, and in other European countries. Listeners who tuned in to the programme from Station ZYA on August 1st had an opportunity to hear her.